

BordelumHus (vorheriger Arbeitstitel DorfCampus Bordelum):

- Projektträger:** Gemeinde Bordelum
- Projektvolumen:** 1.416.539,50 €_{brutto}
- Fördersumme:** 750.000 € (Förderung als landesweites ILE-Leitprojekt)
- Projektziele:**
- Stärkung des Ortskernes über Schaffung eines neuen dorfsocialen Mittelpunktes
 - Erhalt des Schulstandortes über Einrichtung eines Primarhauses mit Gestaltung der Übergänge Grundschule-Kita, Ausbau des Angebotes der Offenen Ganztagschule und Einbindung in die Dorfgemeinschaft
 - Nachhaltige Unterstützung des Dorflebens durch Einbindung neuer Nutzergruppen wie Vereine und Verbände, Alltagshilfen Bordelum etc.
 - Schaffung neuer generationsübergreifender Angebote



Norbert Limberg vom LLUR Flensburg überreicht dem Bordelumer Bürgermeister Peter R. Petersen den Zuwendungsbescheid für das „BordelumHus“ (Foto: Felix Middendorf)

Projektbeschreibung:

Auf dem Gelände der Grundschule mit angrenzendem Kindergarten soll ein Multifunktionsgebäude entstehen, in dem schulische und außerschulische Bildung im Mittelpunkt stehen. Mit dem Bildungshaus möchte sich die Gemeinde für neue NutzerInnen öffnen und generationsübergreifende Angebote über neue Kooperationen schaffen.

Mit dem BordelumHus möchte die Gemeinde neue Wege beschreiten. Ziel ist es, dem Ortsteil Uphusum einen neuen dorfsocialen Mittelpunkt zu geben.

Zum Erhalt des Schulstandortes möchte die Kommune den bereits begonnenen Weg zum Primarhaus weiterverfolgen. KiTa und Grundschule arbeiten zur Gestaltung der Übergänge eng zusammen und nutzen auch Räume im BordelumHus gemeinsam,

wie z.B. Mittagstisch mit gemeinsamen Kochen, der auch für ältere Bürger/innen geöffnet wird.

Der Neubau wird in Form eines Anbaus an die Schule und Sporthalle mit direkter „sockenfreundlicher“ Verbindung an die Kita geplant. Gleichzeitig sollen die vorhandenen Räumlichkeiten der Turnhalle und des Schulgebäudes für die neuen Herausforderungen umgenutzt werden.

Bei der Planung wurden von Beginn an engagierte BürgerInnen, gemeindliche Vereine & Verbände sowie VertreterInnen von Grundschule, Kindergarten, Kirche einbezogen, um gemeinsam das zukünftige Nutzungskonzept des Hauses zu erarbeiten.